

Ein Dorf sucht den ersten Oberpfälzer Witzekönig

WETTSTREIT Im kleinen Utzenhofen tut sich im Umfeld der Kirwa etwas Großes. Dafür interessierte sich schnell auch das Fernsehen. Lizzy Aumeier sitzt in der Jury.

VON MICHAELA FICHTNER, MZ

UTZENHOFEN. Kennen Sie den? „Kommen ein Österreicher, ein Deutscher und...“ – Nein, das Witze-Erzählen überlassen wir lieber denen, die ihre Freunde, Vereine und Familien immer wieder herzlich zum Lachen bringen. Das können sie heuer auch erstmals vor einem großen Publikum im Festzelt der Kirwa in Utzenhofen (Lkr. Amberg-Weilburg): Dort wird am Sonntag, 14. Juni, der „1. Oberpfälzer Witzemeister“ gekürt. In der Jury sitzt mit Kabarettistin Lizzy Aumeier eine echte Meisterin dieses Fachs.

Die Kirwaleit mit ihrem Chef Stefan Geitner wollten in der Vorbereitung für den sonst etwas ruhigeren Sonntagabend etwas Besonderes bieten – wie vor zwei Jahren, als die Hochzeitslader in Utzenhofen das Zelt bis zum letzten Platz füllten. Etwas Lustiges sollte es also sein, etwas, das Jüngere und Ältere gleichermaßen anlocken kann: Die 1. Oberpfälzer Witzemeisterschaft war geboren! Seit Monaten organisieren Harald Meier und die Kirwaleit diesen unterhaltsamen Wettstreit. Viel Wert legt er darauf, das richtig professionell aufzuziehen – Pa-

tentschutz inklusive! „Ich habe als erstes beim Patentamt angerufen, ob es so etwas überhaupt schon gibt“, erzählt er. Einen bayerischen Witzekönig gibt es, erfuhr er dort, für die Oberpfalz war noch nichts Derartiges angemeldet. Die Kirwagemeinschaft hat sich den Titel inzwischen markenrechtlich schützen lassen. Der Gewinner des Wettbewerbs in Utzenhofen darf deshalb ein Jahr lang ganz legal als „Oberpfälzer Witzekönig“ auftreten. Doch Meier hat noch viel mehr recherchiert, hat auch den Kontakt zu Rundfunkanstalten gesucht. Beim Bayerischen Rundfunk hatte bekanntlich einst der unvergleichliche Gerd Rubenbauer viel Erfolg mit der Sendung „Gaudimax“. Beim BR rannte der Student aus



„ANDERE LÄNDER – ANDERE SITTEN“

► **Termin:** Sonntag, 14. Juni, ab 19 Uhr im Festzelt der Kirwa Utzenhofen
► **Preise:** 1. Preis: handgeschnitzte Holztrophäe „Bayerischer Löwe“, Titel „Oberpfälzer Witzemeister“, Einladung zur letzten Castingrunde von „Verstehen Sie Spaß?“ nach Baden-Baden; 2. und 3. Platz: je ein Steinkrug mit Gravur; für alle zudem ein Trachtenmoden-Gutschein

► **Ablauf:** Jeder Kandidat nimmt an einer Vorentscheidungsrunde teil, in der zwei Witze vorzutragen sind. Die besten Neun kämpfen in drei Gruppen zu je drei Teilnehmern um den Einzug ins Finale. Dort sind drei Witze zu den Bereichen „Berufe“, „Familie“, „Andere Länder – andere Sitten“ gefragt. Unter den drei Gruppensiegern wird schließlich der

Utzenhofen offene Türen ein, bekam Tipps und Hintergrundinformationen. Und Harald Meiers Mama gab den entscheidenden Hinweis auf die SWR-Unterhaltungsshow „Verstehen Sie Spaß?“. „Nach etlichen Telefonaten habe ich es geschafft, dass der Witzekönig in die letzte von drei Castingrunden für die Show eingeladen wird“, freut sich Meier über den ganz besonderen Hauptpreis, den er ausloben kann.

Ob der 26-Jährige selbst gern Witze erzählt? „Naja, ich bin ja im Dorf als der Theatermensch bekannt“, sagt er – und das bezieht sich nicht nur auf die Kastler Schweppermannspiele 2008, als er den beeindruckenden

Erster Preis für den besten Witz ist ein von Hand geschnittener Bayern-Löwe.

Schalksnarren spielte. „Aber ich werde an dem Abend nur moderieren. Ich er-

zähle keine Witze, versprochen. Ich höre lieber zu.“ Für den Abend des 14. Juni hat der Meisterschafts-Organisator schon ganz konkrete Ideen: Nicht einfach so auf das Podium will er die Kandidaten stellen, sondern mitten hinein in eine richtig zünftige Umgebung. „Das Bühnenbild von der Utzenhofener Theatergruppe wäre klasse“, schwärmt er. Für die passende Untermauerung werden die „Deivilstoana Musikanten“ sorgen.

Die Kandidaten müssen mehrere Runden durchlaufen: Vorentscheidung, danach die Hauptrunde in drei Gruppen und schließlich das Finale der besten Drei. In der Vorentscheidung sind zwei Witze gefordert, in Hauptrunde und Finale jeweils drei zu genau vorgegebenen Themenbereichen. „Mitmachen kann jeder Erwachsene, der gern Witze erzählt, so richtig knackig, prägnante Lacher“, wirbt Harald Meier. Einzige Bedingung: Echter Oberpfälzer muss man sein. „Und natürlich dürfen die Witze nicht anstößig sein. Die Jury ist streng“, schiebt der Organisator allzu schlüpfrigen, rassistischen und Minderheiten feindlichen Witzen einen Riegel vor.

In der Jury sitzen beispielsweise Schauspieler und Regisseur Andreas Stock sowie Lizzy Aumeier. Den Kontakt zu der weithin bekannten Kabarettistin hat Michael Ritz hergestellt, Leiter des Kultur-Schlusses Theuern und Regisseur der Schweppermannspiele. Die schlagfertige Lizzy Aumeier wird am Kirwasonntag sicher das eine oder andere Sprüchli loslassen. Außer Konkurrenz, versteht sich.

„Oberpfälzer Witzemeister“ ermittelt – ebenfalls mit je drei Witzen (Tiere, Liebe und Lieblingsswitz)

► **Anmeldung und Informationen:** Harald Meier, Telefon (01 73) 7 79 66 34, E-Mail: owm2009@web.de

► **Anmeldeschluss** für die Veranstaltung ist am 1. Juni. (mi)